

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 19 (2006)
Heft: [16]: 20 Jahr Mühle Tiefenbrunnen : die Mühle lebt

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Wehrli, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

-
- 6 Vom Bier übers Mehl zur Durchmischung
 - 20 Schichtwechsel: Von der Industrie zum Kulturort
 - 22 Mischen: Arbeiten, Wohnen und Freizeit
 - 26 Ausdauer: Der Markt liebt die Mühle
 - 30 Erfolg: Treue Mieter sorgen für Auslastung
 - 34 Wohlsein: Das Restaurant als Ankerplatz
 - 38 Zuschauen: Die Mauern speichern das Lachen
 - 42 Mahlen: Last und Lust des Müllers erleben
-

Liebe Leserin, lieber Leser

Eine Unternehmerfamilie hat in der siebten Generation ihren ange stammten Beruf aufgegeben. Aber nicht den Unternehmergeist. Wir sind zwar nur noch Museumsmüller, aber nach wie vor ein Familien unternehmen. Das prägt unsere Denkweise, erklärt vielleicht unser nachhaltiges Verhalten. Lange Vergangenheit bedeutet irgendwie auch lange Zukunft. Unsere Geschichte manifestiert sich nicht zuletzt in unseren Gebäuden. Warum zerstören, was Identität stiftet und langfristig als Mehrwert eingesetzt werden kann? Modern heisst aus unserer Sicht nicht, alles ständig erneuern, sondern Gutes er halten und erfolgreich weiterentwickeln.

«Stimmt die Rendite?», ist eine Standardfrage, die uns immer wieder gestellt wird. Sie stimmt betriebswirtschaftlich langfristig. Und ganz besonders stimmt sie unter der Prämisse, dass für uns die Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft und unserer Stadt eine wichtige Rolle spielt und wir im Rahmen unseres kulturellen Engagements auf einen Teil der Einnahmen verzichten. Im Rahmen unseres Jubiläums haben wir uns die Frage gestellt: «Immer gleich oder ständig neu?» Die Mühle Tiefenbrunnen ist unsere Antwort. So viel gleich wie möglich, so viel neu wie nötig, damit die Mühle auch in Zukunft ein innovativer Klassiker bleibt.

Unsere Idee damals: Lebendig sollte sie werden, eine 24-Stunden Mühle voller Aktivitäten, ein pulsierendes Stück Stadt. Vor über 20 Jahren haben sich das nur wenige vorstellen können: die alten Bauten, die periphere Lage, das riskante Nutzungskonzept! Wir haben es trotzdem gewagt und immer an die Idee geglaubt. Wir haben es bis heute nicht bereut. Viele haben die Vision von Anfang an mit getragen und ihr zum Durchbruch verholfen. Vielen ist ihr Erfolg zu verdanken. Die vorliegende Publikation ist ein Zeichen der Anerkennung für die ideelle und die materielle Unterstützung, die wir in den letzten Jahren erfahren durften. Vielen Dank auch allen, die die vorliegende Publikation ermöglicht bzw. realisiert haben.

Die Mühle Tiefenbrunnen hatte 1986 – nach einem spannenden Prozess der Planung und Entwicklung – einen erfolgreichen Start. In den letzten zwanzig Jahren hat sie sich prächtig entwickelt und unsere hohen Erwartungen mehr als erfüllt. Heute dürfen wir mehr denn je mit Genugtuung feststellen: Die Mühle lebt! *Fritz Wehrli*



2 **1** «Miller's Studio» öffnet seine Türen vor der Vorstellung – die Mühle lebt auch nachts, dank des vielbesuchten Kulturbetriebs.

2 Auch im Schneegestöber weiss Fritz Wehrli, der Herr der Zürcher Mühle Tiefenbrunnen: Sie lebt nicht von selbst, man muss dafür sorgen. Er tut mit Herzblut und Hartnäckigkeit.